

### Dritter Abend.

---

Am Abend des folgenden Tags putzte sich Mähi-Schefer mit mannichfachen Schmucksachen und erschien so anmuthig und liebreizend, daß man sie für ein geistiges Wesen in Körpergestalt hätte halten mögen. Mit hundert Tändeleien trat sie, um die Pfade der Liebe zu erlernen, unter den Käfig und sprach: „Mein Papagai, du hochgelehrter — du in der Redekunst einzig bewährter! — sage mir jetzt den Rath, den du mir gestern verheißen. Was du dir ausgedacht — und durch dein Sinnen zuwege gebracht, — leg' mir's dar — und mach' mir's klar!“ — Worauf der Papagai — der Meister der Wohlrednerei — aufthat seines Mundes Pforte — und sprach die Worte: „O Mähi-Schefer, bevor ich deinen Wunsch erfülle, habe ich dir zunächst drei Dinge vorzutragen. Darauf sollst du wohl Acht haben;